

UNSERE REVOLUTION: DAS LEBEN BEFREIEN

05-06 Nov II. INTERNATIONALE
2022 KONFERENZ

Berlin/Deutschland



*Network
Women
Weaving
the Future*



Scan for full program info

TECHNICAL UNIVERSITY BERLIN

Strasse des 17. Juni 135 / 10623 Berlin





*Network
Women
Weaving
the Future*

Program



5. Nov.

9:00-10:00 Eröffnung

Die Eröffnung umfasst einen Überblick über die Women Weaving the Future-Konferenz 2018 in Frankfurt, Ankündigungen und einen Festakt

10:15-13:00

Session I:

Der Dritte Weltkrieg und die Beendigung der staatlichen und männlichen Immunität

Was kann an der revolutionären Seite der Frauen in diesem Zeitalter der Kriege, Besetzungen, ökologischen Krisen und Pandemien getan werden? Das herrschende System setzt seinen patriarchalischen Krieg gegen die Frauen und den weiblichen Widerstand fort, während es neue Methoden und Strategien entwickelt, um die Hauptwidersprüche unserer Zeit zu verbergen und davon abzulenken.

- Moderiert von Meghan Bodette (Forschungsleiterin, Kurdish Peace Institute)

1. Staatliche Gewalt über Gesellschaft und Frauen - ihr Mittel: die dominante Männlichkeit

Wie können wir eine Alternative gegen die Politik des patriarchalischen Systems entwerfen? Der Kampf der Frauen muss über die Verbesserung des Systems (gesetzliche Rechte, Zugang zur Abtreibung usw.) hinausgehen und den Kampf gegen das Patriarchat auf allen Ebenen der Gesellschaft ausbauen - von der staatlichen Gewalt bis zur dominanten männlichen Mentalität.

- Nilüfer Koç (Mitglied, Kurdistan National Congress)
- Mariam Rawi (Vertreterin, Revolutionäre Vereinigung der Frauen Afghanistans/RAWA)



2. Ökozid: Überwindung von Herrschaft, Enteignung, Unterdrückung: die Unterordnung und Kolonisierung der Natur und die rücksichtslose Aneignung und Ausbeutung von Ressourcen

Wie widersetzen sich Frauen in verschiedenen Teilen der Welt den lebensbedrohlichen Praktiken multinationaler Konzerne und neuen Formen des Kolonialismus? Die ökologische Krise ist als die dringendste globale Krise auf die Tagesordnung der Menschheit gesetzt worden. Sie verursacht fortwährend Gewalt gegen Frauen - der Kampf gegen den Ökozid sollte ein Grundprinzip des Kampfes gegen das patriarchale System sein.

- Lolita Chavez (Feministas Abya Yala, Guatemala)
- Ariel Saleh (Sociologist and eco-feminist, Australia)

3. Unsichtbare Arbeit sichtbar machen: Das Überleben des Systems basiert auf der schlecht und unbezahlten Arbeit von Frauen

Wie können wir unseren Klassenkampf auf das Prinzip der Frauenbefreiung stützen, um die kapitalistische Ausbeutung zu bekämpfen? Klassenhierarchie und Staat basieren auf der Ausbeutung der Körper und der Arbeitskraft von Frauen, wie Frauen im Klassenkampf erkannt haben. Unter den gegenwärtigen kapitalistischen Bedingungen wird die Arbeit von Frauen noch stärker ausgebeutet und noch unsichtbarer gemacht.

- Genevieve Vaughan (Friedensaktivistin, Feministin und Philanthropin, USA/Italien)
- Kavita Krishnan (Feministische Aktivistin, All India Progressive Women's Association, Indien)



13:00-14:45 Mittagspause

15:00-18:00

Session II: Workshops

1) Widerstand gegen erzwungene Migration

Wir brauchen gemeinsamen Widerstand gegen erzwungene Migration und für das Recht der Menschen, dort zu leben, wo sie wollen - einen, der sich auf den Schutz und die Befreiung des eigenen Landes fokussiert, anstatt nur die generellen Probleme von migrierenden Frauen in den Blick zu nehmen. Wie können wir einen Widerstand organisieren, der die notwendige Solidarität zeigt, um die entstehenden Bedürfnisse zu erfüllen?

2) Die Befreiung der Frauen als strategischer Kampf

Wie können wir sicherstellen, dass bestehende politische, kulturelle und wirtschaftliche Bewegungen, Organisationen und Institutionen (sowohl staatlich orientiert als auch außerhalb des staatlichen Systems) Inhalte haben, die sich auf die Freiheit der Frauen konzentrieren?

3) Gesundheit

Was können wir auf dem Gebiet der Gesundheit tun? Die Gesundheit ist einer der Bereiche, in denen das Patriarchat dominiert, indem es die Schöpfungen der Frauen an sich reißt, ignoriert oder sich aneignet. Wie können wir ein alternatives Verständnis und eine alternative Praxis der Medizin entwickeln - eine Medizin, die nicht im Dienste des kapitalistischen Profits steht, sondern nach den Bedürfnissen der Gesellschaft organisiert werden kann?

4) Ökonomie

Was braucht es für ein alternatives Wirtschaftsverständnis, das die exzessive Profitgier des Kapitalismus eindämmen kann? Wir haben auf der ganzen Welt und außerhalb des kapitalistischen Marktes in kleinem Maßstab Erfahrungen mit alternativer Wirtschaft gesammelt. Welchen Weg sollten wir wählen, um sie zu organisieren?

5) Ökologie

Welchen Ansatz sollten Frauen für den ökologischen Kampf verfolgen? Wie können wir einen ökologischen Kampf entwickeln, der die Freiheit der Gesellschaft und der Geschlechter umfasst?



6) Verteidigung von Sprache und Kultur

Frauen spielen oft die Rolle der Trägerinnen von Kultur und Sprache. Sie bewahren das Gedächtnis der Menschheit. Was kann gegen die Hegemonie bestimmter Sprachen im Kapitalismus getan werden, um lokale Sprachen wiederzubeleben, die moralische und politische Gemeinschaftswerte mit sich tragen?

7) Aufbau einer antifaschistischen Front

Frauen in den Kämpfen gegen Rassismus, Nationalismus und Faschismus; die Notwendigkeit einer antifaschistischen Frauenfront.

8) Perwerde/Bildung

Um den Kampf der Frauen zu führen, ist es notwendig, xwebun, eine Lebensphilosophie und Selbsterkenntnis zu haben. Ihr Ziel ist die radikale Ablehnung aller den Frauen auferlegten Normen und Codes. Eines der wichtigsten Instrumente, um dies zu erreichen, ist der Aufbau eines eigenen Bildungssystems für Frauen. Wie haben Experimente, Methoden und alternative Pädagogiken, die von Frauen in verschiedenen Teilen der Welt entwickelt wurden, zum Kampf der Frauen beigetragen?

19:00-21:00 Konzert



6. Nov.

9:00-9:15 Begrüßung und Ansprachen

9:15-11:30

Session III: Werden - Das gewünschte Leben wird nicht durch Wunder, sondern durch Revolution kommen

Wie können wir unseren Kampf gegen die vielfältigen Angriffe des patriarchalischen Systems auf Frauen stärken? Der Schlüssel zur Bestimmung des Charakters unserer Zeit ist der ideologische und intellektuelle Kampf, der gegen die historische Kolonisierung der Frauen geführt werden muss.

- Moderiert von Rahila Gupta (Autorin und Aktivistin, UK)

1. Die Überwindung der Spaltung durch das Patriarchat: Klasse, Nationalismus, Religion

Wie können wir uns von den Denkstrukturen des männerdominierten Systems unabhängig machen? Die Kämpfe der Frauen laufen Gefahr, wieder in das System eingliedert zu werden, wenn nicht ein echtes alternatives Paradigma entwickelt wird - ein Paradigma, das auf intellektueller und theoretischer Kritik beruht und in der Lage ist, die Grenzen des Systems wirklich zu überwinden.

- Niemat Kuku Mohamed (Gründerin des Gender Centre for Research and Training, Sudan)
- Dilar Dirik (Politische Soziologin und Schriftstellerin)

2. Feminismus - die Rebellion der ältesten Kolonie und was sich dahinter verbirgt

Welche Rolle und welchen Beitrag hat Feminismus zum Kampf der Frauen in der Vergangenheit und Gegenwart geleistet? Was sind die Ursachen für die Hindernisse, denen Feminismus ausgesetzt ist? Wie kann Feminismus eine systemkritische Haltung einnehmen?



● Dr. Anjila al-Maamari (Zentrum für strategische Studien zur Unterstützung von Frauen und Kindern, Jemen)

● Marta Dillon (Schriftstellerin und Feministin, NiUnaMenos-Bewegung, Argentinien)

3. Soziologie der Freiheit und Jineoloji

Welche Rolle wird die Jineoloji bei der Umwandlung der Werte, Erfahrungen und Kenntnisse spielen, die aus der Frauenrevolution hervorgehen und in die soziale Kultur einfließen? Eine intellektuelle Suche auf der Grundlage eines alternativen Paradigmas kann die Werte des Frauenwiderstands zur Grundlage der Revolution machen.

● Elif Kaya (Jineoloji)

● Jules Falquet (Feministische Aktivistin und Philosophieprofessorin, Frankreich)

11:45-14:15

Session IV: Unsere Vision: Ein freies Leben

● Moderiert von Benedetta Argentieri (Filmemacherin, Italien)

1. Wie leben, was tun und wo anfangen?

Was verstehen wir unter der Befreiung der Menschen aus dem Griff des Patriarchats? Was bedeutet die Befreiung von geschlechtsspezifischen Formen von Machtbeziehungen und die Definition von Frauen und Männern durch die Überwindung des Geschlechts? Was sind die Bausteine einer Lebensphilosophie, die die gesellschaftlichen Verhältnisse verändern und umgestalten wird?

● Deniz Abukan (Bewegung der Freien Frauen [TJA], Nordkurdistan/Türkei)

2. Organisieren!

Wie kann ein Organisationsstil für Frauen entwickelt werden, der alle gesellschaftlichen Bereiche und Unterschiede, einschließlich ethnischer, kultureller, religiöser und klassenbedingter Widersprüche, umfasst? Autonome Organisation ist das wichtigste



Instrument, um die Energie, den Kampf und den Widerstand der Frauen gegen das Patriarchat zu verteidigen.

- Jade Daniels (Ra Life Urban Self Defense System Black women's movement, USA)
- Asya Abdullah (Ko-Vorsitzende der Partei der Demokratischen Union [PYD], Rojava/Nordsyrien)

3. Das Leben verteidigen: Nein zum Krieg, Ja zur

Durch welche Aspekte unterscheidet sich Selbstverteidigung von Militarismus? Selbstverteidigung ist eines der wichtigsten Instrumente zum Sturz des von Männern dominierten Systems - in nationalen und Klassenbefreiungskämpfen, im Widerstand gegen Faschismus und Rassismus, im täglichen Leben von Frauen.

- Vilma Rocío Almendra Quiguanás (von den indigenen Nasa, Organisation Pueblos en camino in Kolumbien)
- Heza Şengal (jesidische Aktivistin, Şengal/Sinjar)

14:15-15:30 Mittagspause

15:30-18:30

Session V: Unseren Weg finden

Jin, Jiyan, Azadi: Warum eine internationale Frauenorganisation? Was ist der Vorschlag für einen demokratischen Weltkonföderalismus der Frauen?

Wie können sich alle Frauenkämpfe vereinen, um unser Hauptziel zu priorisieren: die Bekämpfung der vielschichtigen Angriffe des Patriarchats? Wie können alle Kämpfe für die Befreiung der Frauen einen Frauenkonföderalismus aufbauen, der auf Pluralismus und gegen interne Vorherrschaft basiert? In dieser Sitzung vertiefen wir unser gemeinsames Ziel eines demokratischen Weltfrauenkonföderalismus. Hier kann sich jede mit ihren Vorschlägen zu dem von der kurdischen Frauenfreiheitsbewegung vorgelegten Dokument einbringen.



- Moderiert von Havin Guneser (Ingenieurin und Internationale Initiative Freiheit für Öcalan - Frieden in Kurdistan)
- Haskar Kirmizigul (Kurdische Frauenbewegung)
- Montes Jovita Mataro (Internationale Frauenallianz, Philippinen)
- Boushra Ali (Demokratische Frauenkoalition, MENA Region)
- Vertreterin Gemeinsam Kämpfen (Deutschland)
- Irem Gelkus (Kadınlar Birlikte Güçlü/Frauenallianz, Türkei)
- Ñizol Lonko Juana Calfunao (Mapuche, Gemeinde Cunco, Region Araucanía, Chile)

18:30-19:00 Abschließende Bemerkungen



Sprecher

Sprecher



Meghan Bodette

Meghan Bodette ist Forschungsdirektorin am Kurdischen Friedensinstitut in Washington, D.C. Sie erhielt einen Bachelor of Science in Foreign Service von der Georgetown University, wo sie sich auf internationales Recht, Institutionen und Ethik konzentrierte. Sie hat Beamte von Regierungen und internationalen Institutionen über ihre Forschung zu den Rechten und dem Status von Frauen unter verschiedenen politischen und militärischen Akteuren im Syrienkonflikt beraten.



Nilüfer Koç

Nilüfer Koç, geboren in Ardahan, Nordkurdistan, ist Mitglied des Exekutivrats und Sprecherin der Kommission für Außenbeziehungen des Kurdischen Nationalkongresses (KNK). Ihr derzeitiges politisches Hauptanliegen ist die Verbesserung des nationalen Dialogs zwischen den politischen Parteien und den Organisationen der Zivilgesellschaft in Kurdistan. Parallel zu ihren Bemühungen um die nationale Einheit ist Nilüfer auch auf internationaler Ebene aktiv, um das Bewusstsein für das Selbstbestimmungsrecht der kurdischen Bevölkerung und aller ethnischen und religiösen Komponenten Kurdistans zu stärken.



Mariam Rawi

Mariam Rawi ist Mitglied der Revolutionären Vereinigung der Frauen von Afghanistan (RAWA). Als Flüchtlingskind in Pakistan wurde ihr die Bildung vorenthalten, bis sie die Möglichkeit erhielt, eine RAWA-Schule zu besuchen. Dort lernte sie nicht nur lesen und schreiben, sondern wurde sich auch der Notwendigkeit bewusst, für die Rechte der Frauen zu kämpfen. Sie trat RAWA 1996 bei und ist seitdem ein aktives Mitglied der Gruppe, die sich an politischen, diplomatischen, kulturellen, bildungspolitischen und sozialen Aktivitäten beteiligt.



Lolita Chavez

Aura Lolita Chávez Ixcaquic ist Mitglied des Consejo de Pueblos K'iche's (CPK), einer Bewegung von antipatriarchalen, antiimperialistischen, antikolonialen, anti-neoliberalen und anti-extraktivistischen Bevölkerungsgruppen und Gemeinschaften, die 2007 gegründet wurde, um den Auswirkungen des Freihandelsabkommens zwischen Zentralamerika und den Vereinigten Staaten (FTAA) entgegenzutreten. Im Jahr 2017 war sie Finalistin für den Sacharow-Preis des Europäischen Parlaments. Sie stammt von den ursprünglichen Maya in Ixim Ulew (Maisland), das fälschlicherweise Guatemala genannt wird.



Ariel Saleh

Ariel Saleh ist Mitglied der Global University for Sustainability, Gastprofessorin an der Nelson Mandela University, ehemalige Associate in Political Economy, University of Sydney und Fellow in Post-Growth Societies, Friedrich-Schiller-Universität Jena. Durch die Aufwertung von Pflegekompetenzen und indigenem Wissen stellt Saleh Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsdiskurse von der neoliberalen "grünen Wirtschaft" bis zum Ökosozialismus in Frage. Siehe *Ecofeminism as Politics* (2017/1997), *Eco-Sufficiency & Global Justice* (2009), *Pluriverse* (2019) und zahlreiche Artikel: www.arielsaleh.info.



Genevieve Vaughan

Genevieve Vaughan ist unabhängige Forscherin, Autorin und Herausgeberin mehrerer Bücher, Gründerin der multikulturellen, ausschließlich von Frauen geführten Foundation for a Compassionate Society (1988-2005), des Tempels der altägyptischen Göttin Sekhmet in der Wüste von Nevada in der Nähe des Atomtestgeländes (1992 bis heute) und des Netzwerks International Feminists for a Gift Economy (2001 bis heute). Ihre Websites sind www.gift-economy.com und www.MaternalGiftEconomyMovement.org, wo man sich für kostenlose zweiwöchentliche Zoom-Salons zu allen Aspekten des Geschenkparadigmas als radikale Alternative zum patriarchalischen Kapitalismus anmelden kann.



Kavita Krishnan

Kavita Krishnan ist eine feministische Aktivistin bei der All India Progressive Women's Association. Zuvor war sie Mitglied des Politbüros und des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Indiens (Marxistisch-Leninistisch) und ist bekannt für ihren Einsatz gegen sexuelle Gewalt. Sie ist die Autorin des Buches Fearless Freedom.



Rahila Gupta

Rahila Gupta ist freiberufliche Journalistin, Schriftstellerin, Aktivistin und langjähriges Mitglied der Southall Black Sisters, einer der führenden britischen Organisationen für Schwarze und Frauen aus Minderheiten. Sie haben viele wichtige Kampagnen zum Thema häusliche Gewalt, z. B. gegen misshandelte Frauen, die töten, und zur Änderung der Einwanderungsbestimmungen durchgeführt. Zu ihren Büchern gehört die von ihr herausgegebene Aufsatzsammlung From Homebreakers to Jailbreakers: Southall Black Sisters (2003). Ihre Artikel wurden unter anderem im Guardian, New Humanist, New Internationalist und openDemocracy veröffentlicht. Sie reiste nach Rojava und ist Schirmherrin von Peace in Kurdistan.



Niemat Kuku Mohamed

Niemat Kuku Mohamed ist eine Frauenrechtsaktivistin und Entwicklungsexpertin. Sie ist die Gründerin des Gender Centre for Research and Training im Sudan. Sie verfügt über mehr als 25 Jahre Forschungserfahrung und hat ihre Arbeit in verschiedenen Büchern und Zeitschriften veröffentlicht.



Dilar Dirik

Dilar Dirik ist Aktivistin, politische Soziologin und Schriftstellerin. Sie forscht und lehrt derzeit am Refugee Studies Centre der Universität Oxford. Sie ist Autorin des Buches “The Kurdish Women’s Movement: Geschichte, Theorie, Praxis” (Pluto Press, 2022) und ist in der kurdischen Frauenbewegung in Europa aktiv.



Dr. Anjila al-Maamari

Dr. Anjila Sultan Al-Maamari ist Hochschulprofessorin und spezialisiert auf psychische Gesundheit und psychologische Unterstützung. Sie ist Beraterin zu Themen wie Staatsbürgerschaft, Demokratie, Friedensförderung und Frauenrechte. Sie ist Expertin für qualitative Forschungsstudien und die Erstellung allgemeiner politischer Papiere. Sie ist Mitbegründerin des Zivilkonglomerats für die Jugend von Taiz, dessen Direktorin sie derzeit ist, sowie Mitbegründerin und Leiterin des Friedensportfolios des Netzwerks Frau für Jemen.



Marta Dillon

Marta Dillon aus Argentinien ist Schriftstellerin, Journalistin und lesbische feministische Aktivistin. Sie ist Redakteurin der Beilage las12 von Página 12, Moderatorin der Radiosendung Pasamos Todes und Mitglied des Colectivo NiUnaMenos.





Elif Kaya

Elif Kaya ist Mitglied der Jineoloji-Akademie und gehört dem Vorstand der Zeitschrift Jineoloji an. Sie wurde während ihres Studiums wegen ihrer politischen Aktivitäten verhaftet und verbrachte viele Jahre im Gefängnis. Nach ihrer Entlassung im Jahr 2003 arbeitete sie in verschiedenen Bereichen der kurdischen Frauenbewegung. Im Jahr 2009 wurde sie erneut wegen ihrer politischen Aktivitäten verhaftet. Im Jahr 2014 beteiligte sie sich zusammen mit anderen inhaftierten Frauen an der Veröffentlichung des Buches Jineoloji Discussions. Ihre Artikel erscheinen in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen, insbesondere in Jineoloji.



Jules Falquet

Jules Falquet ist derzeit Philosophieprofessorin an der Universität Paris 8 St. Denis in Frankreich. Sie ist eine lesbische und feministische Aktivistin und hat in Mexiko, El Salvador und anderen Teilen Lateinamerikas und der Karibik gelebt und gearbeitet. Sie ist Mitglied des Laboratoire d'études et de recherches sur les Logiques Contemporaines de la Philosophie (Studien- und Forschungszentrum für die zeitgenössische Logik der Philosophie, LLCP). Ihr neuestes Buch ist *Imbrication: Femmes, race et classe dans les mouvements sociaux* (2020).



Benedetta Argentieri

Benedetta Argentieri ist eine italienische Journalistin, Autorin und Dokumentarfilmregisseurin. Seit 2014 arbeitet sie im Nahen Osten, schreibt über Krieg und konzentriert sich auf Frauen und ihre Kämpfe. Ihr letzter Film, *The Matchmaker*, wurde auf dem Filmfestival von Venedig vorgestellt.





Deniz Abukan

Deniz Abukan ist eine Aktivistin der Freien Frauenbewegung (TJA). Während ihres Studiums an der Dicle-Universität begann sie, sich für die Frauenbewegung zu engagieren. Für ihre Arbeit wurde sie siebeneinhalb Jahre lang inhaftiert und arbeitet seit ihrer Entlassung mit der TJA zusammen.



Jade Daniels

Jade Daniels ist Organisatorin, Erzählstrategin, Autorin, interdisziplinäre und digitale Künstlerin und lebt in Long Beach, Kalifornien. Derzeit ist sie als Kommunikationsmanagerin und Hauptgrafikerin für das Black LGBTQIA+ Migrant Project (@officialBLMP) tätig. Jade hat sich außerdem auf Kräuterkunde und die Herstellung traditioneller Medizin spezialisiert, ist zertifizierte Rettungssanitäterin und Ausbilderin und hat den weißen Gürtel in Ra-Life Urban Self Defense in Überlebens- und Verteidigungstechniken für die Gemeinschaft.



Asya Abdullah

Asya Abdullah ist die Ko-Vorsitzende der Partei der Demokratischen Union (PYD) in Nord- und Ostsyrien. Sie war bereits zuvor Ko-Vorsitzende und hat auch als Ko-Vorsitzende der Bewegung für eine demokratische Gesellschaft (TEV-DEM), als Mitglied des Exekutivrats von Kongra Star und als Mitbegründerin des Frauenrats von Nord- und Ostsyrien fungiert. Als ISIS 2014 Kobane angriff, beteiligte sie sich an der Verteidigung der Stadt. Sie spielt auch eine wichtige Rolle in der internationalen und innerkurdischen Diplomatie.



Vilma Rocío Almendra Quiguanás

Vilma Rocío Almendra Quiguanás ist Mitbegründerin und aktive Teilnehmerin am “Gewebe für Kommunikation und Außenbeziehungen für Wahrheit und Leben” der “Vereinigung der Cabildos del Norte de Cauca-ACIN”. Gegenwärtig ist sie Mitglied von “Pueblos en Camino”, einer Initiative, die Widerstand und Autonomie zwischen Menschen und Prozessen zu weben versucht. Sie hat einen Master-Abschluss in Soziologie von der Meritorious Autonomous University von Puebla, Mexiko. Sie ist die Tochter einer Nasa-Mutter und eines Misak-Vaters, beide von den Kauka (von den Invasoren Kolumbien genannt).



Heza Şengal

Heza Şengal, die in dem Dokumentarfilm Heza (Strength) zu sehen ist, ist eine jesidische Aktivistin und Überlebende des Völkermords, die nach ihrer Flucht vor ISIS gegen diese Gruppe kämpfte.



Havin Guneser

Havin Guneser ist Ingenieurin, Journalistin und Frauenrechtsaktivistin, die viel über das politische Denken von Abdullah Öcalan schreibt und spricht. Sie ist eine der Sprecherinnen der internationalen Initiative “Freiheit für Abdullah Öcalan - Frieden in Kurdistan”. Sie ist die Übersetzerin mehrerer Bücher Öcalans und Autorin von Die Kunst der Freiheit.





Haskar Kirmizigul

Jovita Mataro Montes, von ihrer Familie und ihren Freunden “Obeth” genannt, verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Umgang mit Fällen von Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sie ist die leitende Psychologin für psychosoziale Beratung des GABRIELA Advocacy Program und Services for Women and Children Program. Zwei Amtszeiten lang war sie stellvertretende Generalsekretärin von GABRIELA für externe Angelegenheiten.



Montes Jovita Mataro

Jovita Mataro Montes, von ihrer Familie und ihren Freunden “Obeth” genannt, verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Umgang mit Fällen von Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sie ist die leitende Psychologin für psychosoziale Beratung des GABRIELA Advocacy Program und Services for Women and Children Program. Zwei Amtszeiten lang war sie stellvertretende Generalsekretärin von GABRIELA für externe Angelegenheiten.



Boushra Ali

Boushra Ali ist Präsidentin der Frauenvereinigung JÎN und Mitglied des Präsidiums der NADA-Allianz (Regionale Demokratische Frauenallianz im Nahen Osten und Nordafrika). Sie ist Kurdin aus Syrien, studierte Bauingenieurin, Schriftstellerin und Übersetzerin.





Gemeinsam Kaempfen



Gemeinsam Kämpfen wurde am 25. November 2017 als “feministische Kampagne für Selbstbestimmung und demokratische Autonomie” ins Leben gerufen. Ziel der Kampagne ist es, die Ideen der Revolution in der selbstverwalteten Region Nord- und Ostsyrien in Deutschland bekannter zu machen. Ihr Fokus liegt auf einer internationalistischen Verbindung mit der Frauenbewegung.



Irem Gelkus

Irem Gelkus ist Referentin für Kommunikation und Publikationen beim Verein Women’s Human Rights - New Solutions. Sie hat einen Abschluss in Soziologie von der Boğaziçi Universität. Seit mehr als fünf Jahren beteiligt sie sich an Plattformen und Organisationen der feministischen Bewegung und der Frauenbewegung, darunter Women Strong Together, die Kampagnengruppe Implement the Istanbul Convention, Cracked Ground und die Vorbereitungskommissionen des Feministischen Nachtdemo am 8. März und der Demonstration am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen.



Ñizol Lonko Juana Calfunao

Juana Calfunao Paillalef ist Lonko von Lof Juan Paillalef, (Gemeinde Cunco, Region Araucanía, Chile). Sie spielt eine herausragende Rolle in der Widerstandsbewegung der Mapuche, bei der Verteidigung ihres angestammten Landes und im Widerstand gegen Menschenrechtsverletzungen, die von Unternehmen, die Entwicklungs- und Infrastrukturprojekte in der Region durchführen, an ihrer Gemeinschaft begangen werden.





Network Women
Weaving the Future



<http://womenweavingfuture.org>
info@womenweavingfuture.org

OUR REVOLUTION: LIBERATING LIFE

05-06 Nov 2022 II. INTERNATIONAL
CONFERENCE

Berlin/Germany



Network Women
Weaving the Future

- * WORLD WAR III AND SMASHING THE ARMOR OF IMMUNITY OF THE STATE AND THE DOMINANT-MALE
- * ECOCIDE: THE SUBORDINATION AND COLONIZATION OF NATURE AND THE RUTHLESS APPROPRIATION AND EXPLOITATION OF RESOURCES
- * DEFEND LIFE: NO TO WAR, YES TO SELF-DEFENSE
- * FEMINISM—THE REBELLION OF THE OLDEST COLONY AND WHAT LIES BEYOND IT
- * JIN, JIYAN, AZADİ: WORLD DEMOCRATIC WOMEN'S CONFEDERALISM
- * WORKSHOPS

Simultaneous Translation: Kurdish, English, German, Turkish, Arabic, Italian, Spanish And French
Registration: Please register until October 1st under registration@womenweavingfuture.org

**For more information visit, <http://womenweavingfuture.org>
E-mail, info@womenweavingfuture.org**



@womenweavingfuture2022



@Womenweaving2



CONFERENCE 2022

TECHNICAL UNIVERSITY BERLIN

Strasse des 17. Juni 135 / 10623 Berlin





Network Women Weaving the Future

<http://womenweavingfuture.org>
info@womenweavingfuture.org